

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1884/1885

vom 15. October 1884 bis 15. März 1885.

BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1884.

UNIVERSITÄT BERN

VORLESUNGEN

ZENTRUM FÜR ANTIKONSERVATION 1881-1882

vom 13. Oktober 1881 bis 19. März 1882

BERN

BEI H. R. SCHNEIDER, BUCHHÄNDLER, BERN

1882

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Winter-Semester 1884|85.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Encyclopädie der Theologie	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Einleitung in die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Cursorische Lectüre alttestamentlicher Apokryphen	Hr. OETTLI, P. o.
(Publice.) Freitag 4—6 Uhr.	
Erklärung der Genesis , verbunden mit Einleitung in den Hexateuch	Derselbe.
Täglich 10—11 Uhr.	
Arabische Sprache , Elementarcursus	Derselbe.
2stündig.	
Specielle Einleitung in das Neue Testament	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
5stündig.	
Erklärung des Lukasevangeliums	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar, die Pastoralbriefe	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
Biblische Theologie des Neuen Testaments	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Exegetische Uebungen am Kolosser- und Epheserbrief	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
(Publice.) 2stündig.	

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, II. Theil .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 6—8 Uhr Abends.	
Patristische Gesellschaft, cursorische Lectüre patristischer Litteratur	Derselbe.
Donnerstag 6—8 Uhr Abends.	
Allgemeine Religionsgeschichte, I. Theil	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Dogmatik, II. Theil	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Lectüre von Calvin's Institutio	Derselbe.
(Publice.) 2stündig Abends.	
Lectüre und Erklärung von Schleiermacher's Reden über die Religion	Hr. Lic. RÜETSCHI, P.-D.
1—2 Stunden nach Verabredung.	
Einführung in die Theologie Franz v. Baader's	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
2stündig.	
Christliche Ethik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag 8—10, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr.	
Pastoraltheologie, mit besonderer Berücksichtigung der bernischen Gemeinde- und Prediger-Ordnung.	Derselbe.
Donnerstag 9—10, Samstag 9—11 Uhr.	
Homiletische und catechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Exegetisch-practische Uebungen	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr,	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Einleitung in das Neue Testament	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 8—9 Uhr.	
Erklärung des Römerbriefes	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 9—10 Uhr.	
Exegetische Uebungen (Lectüre der Propheten Daniel und Ezechiel).	Derselbe.
Donnerstag 8—10 Uhr.	
Homiletische Uebungen	Derselbe.
Freitag 8—9 Uhr	
Encyklopädie und Methodologie als Einleitung in das theo- logische Studium	Hr. Dr. HIRSCHWELDER, P. o.
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.	

Einleitung in die Dogmatik	Hr. Dr. HIRSCHWÄLDER, P. O.
Montag bis Mittwoch 3—4 Uhr.	
Theologische Ethik (I. Theil.)	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 3—4, Samstag 11—12 Uhr.	
Cursorische Lectüre lateinischer Kirchenschriftsteller	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
Repetitorium über systematische Theologie.	Derselbe.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Kirchengeschichte seit der französischen Revolution	Hr. Dr. WOKER, P. O.
Montag bis Mittwoch 10—11, Freitag 9—10 Uhr.	
Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz	Derselbe.
Montag 11—12, Freitag 10—11 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium und kirchengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 11—12, Samstag 8—10 Uhr.	
Kirchenrechtliche Uebungen	Derselbe.
Freitag 11—12, Samstag 10—11 Uhr.	
Histoire de l'Eglise: De Charlemagne à Luther	Hr. Dr. MICHAUD, P. O.
Mardi et mercredi 10 à 12 heures.	
Dogmatique générale: Les sacrements	Derselbe.
Jeudi et vendredi 10 à 12 heures.	
Histoire du Droit ecclésiastique	Derselbe.
Samedi 10—12 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts	Hr. Dr. BARON, P. O.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Pandekten mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Täglich ausser Samstag von 8—10 Uhr.	
Römisches Familien- und Erbrecht	Hr. Dr. BARON, P. O.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Exegese des Corpus juris civilis mit schriftlichen Ausarbeitungen	Derselbe.
(Publice.) Im Seminar Freitag von 3—5 Uhr.	
Deutsches Privatrecht mit rechtshistorischer Einleitung	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. O.
Dienstag bis Donnerstag von 9—10 und 11—12 Uhr.	
Handelsrecht nach dem Schweizer Obligationenrecht mit Berücksichtigung des deutschen und französischen Handelsgesetzbuchs	Derselbe.
Freitag und Samstag von 10—12 Uhr.	

Bernisches Privatrecht (Dingliches Sachen- und Erbrecht Montag bis Mittwoch von 10—12 Uhr.	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Geschichte des bernischen Privatrechts Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.	Derselbe.
Repetitorium des Obligationenrechts , Fortsetzung Donnerstag von 10—12 Uhr.	Derselbe.
Code Napoléon (droit des personnes, tel que l'ont modifié les législations cantonale et fédérale; contrat de mariage) Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—11, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.	Hr. Dr. ROSSEL, P. e.
Code fédéral des obligations (les sociétés) Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.	Derselbe.
Grundfragen des Civilprocessrechts und ihre Lösung nach Berner Recht (Publice.) Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Bernisches Strafrecht Täglich von 9—10 Uhr.	Derselbe.
Schweizerisches Bundesstrafrecht Mittwoch von 10—11 Uhr.	Derselbe.
Strafrechtliche Uebungen In einer zu bestimmenden Stunde.	Derselbe.
Deutscher und bernischer Strafprocess Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.	Hr. Dr. GRETENER, P.-D.
Strafrechtstheorien (Publice.) In einer noch zu bestimmenden Stunde	Derselbe.
Repetitorium und Practicum des Strafrechts In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht Täglich von 8—9 Uhr.	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Allgemeines Staatsrecht Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.	Derselbe.
Politik der Eidgenossenschaft (Publice.) Freitag um 7 Uhr Abends.	Derselbe.
Kirchenrecht In zwei zu bestimmenden Stunden.	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Eherecht In einer zu bestimmenden Stunde.	Hr. Dr. GRETENER, P.-D.
Nationalöconomie mit besonderer Rücksicht auf die öco- nomische Gesetzgebung der Schweiz Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Steuerlehre Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	Derselbe.

Volkswirtschaftliches Practicum	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik für Juristen	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen: I. Skelet. . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen: II. Muskeln und Eingeweide	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11, Samstag 10—12 Uhr.	
Gewebelehre	Derselbe.
Dienstag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt: Weich- theile	Derselbe.
2stündig.	
Präparirübungen	Derselbe.
Täglich Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
2stündig.	
Animale Physiologie	Hr. Dr. GRÜTZNER, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Physiologische Uebungen für Vorgerücktere	Derselbe.
Täglich Vor- und Nachmittags.	
Repetitorium der vegetativen Physiologie	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Ueber Gährung und Fäulniss mit Rücksicht auf Infections- krankheiten	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Cursus der zoochemischen Analyse	Derselbe.
Samstags von 2—4 Uhr.	
Practische Arbeiten im medicinisch-chemischen Laboratorium Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	Derselbe.
Allgemeine Physiologie	Hr. Dr. LUCHSINGER, P. o.
1stündig.	
Allgemeine Pharmakologie und Toxikologie mit Versuchen und Demonstrationen	Derselbe.
2stündig.	
Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich nach Verabredung.	

Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sectionscurs	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis und mit Freitag 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene, mit Einschluss der Sanitätspolizei	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Staatsmedizin	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Chirurgie des Harn- und Geschlechtsapparates	Derselbe.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich von 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Nervenkrankheiten	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Allgemeine Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie zur Einführung in das klinische Studium dieser Fächer	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Derselbe.
Täglich von 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen	Derselbe.
Wöchentlich 3 Mal.	
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Coursus	Derselbe.
Mittwoch, eventuell Samstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Conjunctiva, Cornea und Sklera, eventuell auch des Uvealtractus.	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene	Hr. Dr. A. Vogt, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Repetitorium der Hygiene	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Seuchenlehre	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

Statistische Uebungen	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Mittwoch 4—7 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÆRER, P. e.
Samstags 4—5 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.	
Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten: Hereditäre	
Syphilis, Scrophulose, Tuberculose	Derselbe.
1 bis 2 Mal wöchentlich.	
Die Heredität der Syphilis	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
2 Stunden.	
Einzeln Abtheilungen aus der Syphilislehre nach Auswahl	Derselbe.
2 Stunden.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUROI, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accommodationsanomalien, Strabismus	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegelcurs	Derselbe.
Mittwoch 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Practische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Practischer Curs der Otiatrik und Laryngologie	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
2stündig.	
Arzneimittellehre	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Theoretische Geburtshilfe und Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
3 Mal wöchentlich.	
Pathologie und Therapie des Wochenbettes	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
Verbandcurs mit Uebungen	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
Repetitorium der Chirurgie	Derselbe.
In wöchentlich 2—3 noch zu bestimmenden Stunden.	
Ueber Wundbehandlung	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Cursus der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstags, 1stündig.	
Ambulatorium (zur Einübung der Untersuchungsmethoden im Kindesalter)	Derselbe.
Samstags (eventuell Sonntags früh), 1stündig.	

Electrotherapie	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch 7--8 Uhr Abends.	
Ueber Harnuntersuchung am Krankenbette	Derselbe.
Wöchentlich in 2 noch zu verabredenden Stunden.	
Klinik für Dermatologie	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2--4 Uhr.	
Krankheiten des Uterus und der Vagina	Hr. Dr. DICK, P.-D.
1--2stündig.	
Ueber Beckenanomalien	Derselbe.
2stündig.	
Specielle Chirurgie (Kopf und Hals)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
2stündig an zwei zu bestimmenden Nachmittagen.	
Kriegschirurgie	Derselbe.
1stündig an einem zu bestimmenden Nachmittage.	
Ueber den feinern Bau und die specielle Anatomie des Nervensystems	Hr. Dr. FLESCHE, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Anleitung zu histologischen Untersuchungen	Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.	
Curs in Kehlkopf- und Ohrenpathognostik	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P.-D.
In wöchentlich 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Repetitorium der innern Medicin (Fortsetzung)	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
2stündig. Stunden nach Uebereinkunft.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Einleitung in die Ethik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
1--2 Stunden.	
Geschichte der neueren Philosophie bis auf Kant (incl.)	Derselbe.
4 Stunden.	
Lectüre einer philosophischen Schrift	Derselbe.
2--4 Stunden.	
Psychologie	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
In 4 noch zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der neueren Zeit bis Kant	Derselbe.
4--5stündig.	
Repetitorium der Geschichte der Philosophie	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1--2stündig.	
Kunstgeschichte (Renaissance)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	

Allgemeine Pädagogik. Erster Theil	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag 4—5 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Repetitorium der Pädagogik.	Derselbe.
Mittwoch 3—4 Uhr.	
Didaktik mit Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden 3 Stunden.	
Lateinische Grammatik	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Euripides' Alkestis	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Topographie der Stadt Rom mit Vorweisung der erhaltenen Denkmäler	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Im philologischen Seminar:	
Erklärung von Quintilian, lib. I	Derselbe.
Montag 4—6 Uhr.	
Geographie und Ethnographie von Alt-Griechenland	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
3 Stunden.	
Im philologischen Seminar:	
Griechische Lyriker (Theognis)	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
Hesiod's Werke und Tage	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden.	
Virgil's Georgica	Derselbe.
3 Stunden.	
Geschichte des Alterthums	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
4 Stunden.	
Griechische und lateinische Stilübungen, im Proseminar	Derselbe.
2stündig.	
<i>Hr. Dr. Morf, P. o., ist beurlaubt.</i>	
Geschichte der deutschen Litteratur von Anfang des XVI. Jahrhunderts bis zum Anfang des XVIII. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Rhetorik und Stilistik	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
Litterar-historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr Abends.	
Litterar-historisch-kritische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr Abends.	

Altnordisch. Aeltere Edda	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Montag und Donnerstag 8 - 9 Uhr.	
Nibelungenlied, mit sagengeschichtlicher Einleitung	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 2—3 Uhr.	
Germanistische Uebungen für Vorgerücktere (Stoff zu bestimmen).	Derselbe.
2 Stunden.	
Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik, mit Uebungen	Derselbe.
Montag 5--6 Uhr.	
Geschichte der Schweiz von den kantonalen Staatsumwälzungen im Jahre 1830 bis zum Sonderbundskrieg 1847	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	
Geschichte des Sonderbundskrieges und der Bundesverfassungen vom Jahre 1848 und 1874	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.	
Repetitorium der Schweizergeschichte mit Rücksicht auf die allgemeine Geschichte	Derselbe.
Donnerstag Abends 7—9 Uhr.	
Historisches Seminar:	
a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
b. Practische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften mit Benutzung des Staatsarchivs	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution (1789—1815)	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichtliche Einleitung in das Studium des allgemeinen Staatsrechtes und der Politik	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Historisches Seminar:	
a. Historisch-kritische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 6—7 ¹ / ₂ Uhr Abends.	
b. Historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Repetitorium der griechischen Staatsalterthümer	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
(Privatim.) Montag 2—3 Uhr.	
Die Ausgrabungen in Olympia. Sculpturen und Inschriften	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 3—4 Uhr.	
Geschichte der Musik	Hr. HESS, P.-D.
(Privatim.) 2stündig.	

- Die Orgel, deren Construction und Mechanismus** Hr. Dr. HESS, P.-D.
(Privatim.) 1stündig.
- Histoire de la Littérature franco-suisse au XIX^e siècle**
(suite) Hr. Dr. E. MICHAUD, P. o.
(Oeffentlich.) Donnerstag 5—6 Uhr. a. d. kathol.-theol. Fakultät.

2. Abtheilung.

- Kugelfunctionen und Bessel'sche Functionen** Hr. Dr. SCHLEFLI, P. o.
3 Stunden.
- Elliptische Functionen** Derselbe.
3stündig.
- Analytische Stereometrie** Derselbe.
3stündig.
- Mathematische Uebungen** Derselbe.
2 Stunden.
- Theorie und Anwendungen der Potentialfunction** . . . Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.
- Ueber die Einrichtung des Kalenders** Derselbe.
1 Stunde.
- Theorie des Katasterverfahrens** Hr. Dr. BLASER, P.-D.
4 Stunden.
- Ballistik** Derselbe.
4 Stunden.
- Ebene Trigonometrie** Derselbe.
4 Stunden.
- Stereometrie** Derselbe.
4 Stunden.
- Darstellende Geometrie. II. Theil. Curven, Strahlen und Rotationsflächen.** Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
3 Stunden.
- Repetitorium der darstellenden Geometrie** Derselbe.
1 Stunde.
- Methodik des technischen Zeichnens** Derselbe.
1 Stunde.
- Practische Geometrie. I. Theil** Derselbe.
1 Stunde.
- Practische Geometrie. Ergänzungen und Repetitorium** . . . Derselbe.
1 Stunde.
- Ausgewählte Kapitel aus der theoretischen Optik** . . . Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2 Stunden.
- Mechanische Wärmetheorie** Derselbe.
2 Stunden.

Auswerthung bestimmter Integrale mit Hilfe von Ver- änderung des Integrationsweges	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2 Stunden.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Algebraische Analysis mit Repetitorium	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	
Analytische Geometrie mit Repetitorium	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Höhere Analysis	Derselbe.
2 Stunden.	
Geometrie der Lage	Derselbe.
2 Stunden.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
2 Stunden.	
Uebungen im Vortragen	Derselbe.
2 Stunden.	
Physikalisches Practicum	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im Messen.	
Samstags, 2—6 Uhr.	
Differential- und Integralrechnung	Derselbe.
3 Stunden.	
Uebungen dazu	Derselbe.
1 Stunde.	
Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathe- matische Geographie und Astronomie	Derselbe.
2 Stunden.	
Theorie der Functionen einer complexen Variablen	Derselbe.
2 Stunden.	
Experimental-Physik, II. Theil (Wärme, Magnetismus, Electricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
2 Stunden.	
Meteorologie	Derselbe.
2 Stunden.	
Physikalische Messungen für Vorgerücktere	Derselbe.
4 Stunden.	
Moderne Electricitätslehre	Derselbe.
(Oeffentlich.) Donnerstag 8—9 Uhr Abends.	
Angewandte Electricitätslehre	Hr. Dr. WURSTEMBERGER, P.-D.
2 Stunden.	

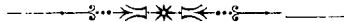
Ausgewählte Kapitel aus der Physik	Hr. Dr. WURSTEMBERGER, P.-D.
1 Stunde.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Practische Curse im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstra- tionen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium der gesammten Chemie (Gratis.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Pharmacognosie mit practischen Demonstrationen . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Mikroskopischer Curs zur Pharmacognosie	Derselbe.
3 Stunden.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich ausser Samstag Nachmittag 8—12 und 2—6 Uhr.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2 Stunden.	
Practische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung . .	Derselbe.
Nach Verabredung.	
Botanik, II. Theil (Morphologie und Systematik der Kryp- togamen).	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogami- scher Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde 2 Stunden.	Derselbe.
Repetitorium der Botanik mit specieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Botanische Uebungen	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Allgemeine und specielle Mineralogie nebst Uebersicht der Felsarten.	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Mineralogische Uebungen nebst Demonstrationen im Museum (Gratis.) Mittwoch und Samstag 8—9 Uhr.	Derselbe.
Allgemeine Geologie (Wasserwirkungen, Vulcanismus, Gebirgsbildung).	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

Die Alpen. Allgemeiner Charakter, wichtigste Erscheinungen, Aufbau und Entstehung (Allgemein verständlich und öffentlich.) In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Zoologie, I. Theil (Systematik und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere) Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Allgemeine Zoologie 4 Stunden.	Derselbe.
Zoologische Uebungen 2—4 Stunden.	Derselbe.
Anthropologie für Lehramtskandidaten 2 Stunden.	Derselbe.
Afrika. Länder und Völker mit besonderer Berücksichtigung der neuern Forschungen (Oeffentlich.) 1 Stunde.	Hr. Dr. PETRI, P.-D.
Völkerkunde, specieller Theil 2 Stunden.	Derselbe.
<hr/>	
Englische Sprache:	
Unterer Cursus in deutscher Sprache für Anfänger, Grammatik und Lectüre In 2 zu bestimmenden Stunden.	Hr. KÜNZLER, Gymn.-Lehrer.
Oberer Cursus in englischer Sprache, Lectüre und Interpretation klassischer Stücke Mittwoch 2—4 Uhr.	Derselbe.
Umriss der Geschichte der englischen Litteratur In einer zu bestimmenden Stunde.	Derselbe.
Uebersetzung aus dem Deutschen in's Englische In einer zu bestimmenden Stunde.	Derselbe.
Romanische Sprachen:	
Französische Uebungen 2 Stunden.	Hr. NIGGLI, Gymn.-Lehrer.
Italienische Uebungen 2 Stunden.	Derselbe.
<hr/>	

Bernische Kunstschule.

a. Allgemeine theoretische Course: Die Hülfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspectivelehre, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
---	----------------------

b. Theoretisch-practische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
c. Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur.	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule	Derselbe.
1 – 2stündig.	
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	
Modelliren.	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	
Praktische kunstgewerbliche Uebungen	Hr. Architect E. DAVINET.



Die Reglemente für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar** und für das **romanische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

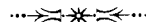
Bern, den 1. Juli 1884.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. A. Forster.

STUNDENPLAN.*)



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Rüetschi, Einleit. in d. Apokryphen u. Pseudepigraphen des Alt. Testam.		Rüetschi, Einleit. in d. Apokryphen u. Pseudepigraphen des Alt. Testam.	Müller, Christliche Ethik.		Müller, Christliche Ethik.
8—10		Müller, Christliche Ethik.				Steck, Nentest.Sem., d. Pastoralbriefe.
9—10	Steck, Erklärung d. Lukasevangel.	Steck, Erklärung d. Lukasevangel.	Steck, Erklärung d. Lukasevangel.	Steck, Erklärung d. Lukasevangel. Müller, Past.-Theol.	Steck, Erklärung d. Lukasevangel.	
9—11						Müller, Past.-Theol.
10—11	Oettli, Erklärung d. Genesis. Langhans, Allg. Religionsgeschichte.	Oettli, Erklärung d. Genesis. Langhans, Allg. Religionsgeschichte.	Oettli, Erklärung d. Genesis.	Oettli, Erklärung d. Genesis. Langhans, Allg. Religionsgeschichte.	Oettli, Erklärung d. Genesis. Langhans, Allg. Religionsgeschichte.	Oettli, Erklärung d. Genesis.
11—12	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. Langhans, Dogmatik	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. Langhans, Dogmatik	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. Langhans, Dogmatik	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. Langhans, Dogmatik	Müller, Exeg.-pract. Uebungen.
2—4			Müller, Homil. u. kat. Uebungen.			
3—4		Lüdemann, Encyclopädie d. Theolog.			Lüdemann, Encyclopädie d. Theolog.	
4—6					Oettli, Cursor. Lect. alttest. Apokryph.	
6—7	Steck, Bibl. Theolog. d. Neuen Testam.	Steck, Bibl. Theolog. d. Neuen Testam.		Steck, Bibl. Theolog. d. Neuen Testam.	Steck, Bibl. Theolog. d. Neuen Testam.	
6—8			Lüdemann, Kirch. -u. dogmenhist. Ueb.	Lüdemann, Patrist. Gesellschaft.		

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.		Herzog, Homilet. Uebungen.	
8-10				Herzog, Exegetische Uebungen.		Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. und Uebungen.
9-10	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.		Woker, Kirchengeschichte seit der franz. Revolution.	
10-11	Woker, Kirchengeschichte seit der franz. Revolution.	Woker, Kirchengeschichte seit der franz. Revolution.	Woker, Kirchengeschichte seit der franz. Revolution.		Woker, Geschichte d. Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.	Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.
10-12		Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Hirschwälder, Curatorische Lecture latein. Kirchschriftsteller. Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Histoire du droit ecclésiast.
11-12	Woker, Geschichte d. Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.	Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. und Uebungen.	Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. und Uebungen.		Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.	Hirschwälder, Theologische Ethik.
3-4	Hirschwälder, Einleitung in die Dogmatik.	Hirschwälder, Einleitung in die Dogmatik.	Hirschwälder, Einleitung in die Dogmatik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	
4-5	Hirschwälder, Encyclopädie und Methodologie.	Hirschwälder, Repetitor. über systemat. Theologie.		Hirschwälder, Encyclopädie und Methodologie.	Hirschwälder, Repetitor. über systemat. Theologie.	

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
8-10	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	
9-10	Stooss, Bernisches Strafrecht.	Baron, Institutionen des röm. Rechts. Stooss, Bernisches Strafrecht. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Baron, Institutionen des röm. Rechts. Stooss, Bernisches Strafrecht. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Baron, Institutionen des röm. Rechts. Stooss, Bernisches Strafrecht. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Baron, Institutionen des röm. Rechts. Stooss, Bernisches Strafrecht.	Stooss, Bernisches Strafrecht.
9-11	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.			
10-11		Baron, Röm. Famil. und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil. und Erbrecht. Stooss, Schw. Bundesstrafrecht.	Baron, Röm. Famil. und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil. und Erbrecht.	
10-12	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Rep. d. Obligationenrechts.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.
11-12	Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Grundfragen des Civilprocesss. Oncken, Nat.-Oekon. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Oncken, Nat.-Oekon. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Stooss, Grundfragen des Civilprocesss. Oncken, Nat.-Oekon. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Oncken, Nat.-Oekon.	
3-4				Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.	
3-5					Baron, Exegese des Corpus juris civ.	
4-5	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Hilty, Allg. Staatsr.	Rossel, Code fédéral des obligations.	
4-6			Oncken, Volkswirtschaftl. Practicum			
5-6	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess Oncken, Steuerlehre. Emmert, Ger. Medic.	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess Oncken, Steuerlehre. Emmert, Ger. Medic.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess	
7					Hilty, Politik d. Eidg.	

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8		Kocher, Allg. Chir.			Kocher, Allg. Chir.	
8-9	Grützner, Animale Physiologie.	Grützner, Animale Physiologie.	Grützner, Animale Physiologie.	Grützner, Animale Physiologie.	Grützner, Animale Physiologie.	Grützner, Animale Physiologie.
8-9 1/2	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	Grützner, Rep. d. veg. Physiologie. Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Grützner, Rep. d. veg. Physiologie. Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 1/2-11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Musk. u. Eingeweide.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Musk. u. Eingeweide.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Musk. u. Eingeweide.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Musk. u. Eingeweide.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Musk. u. Eingeweide.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
10-12						Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Musk. u. Eingeweide.
11-12	Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Skelet	Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Skelet	Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Skelet	Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Skelet	Aeby, Syst. Anat. d. Menschen; Skelet	
11-12 1/2	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Nervenkrankheiten. E. Emmert, Augenspiegelkurs.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie. E. Emmert, Pract. Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankh.	Lichtheim, Nervenkrankheiten.

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11-1	Pflüger, Ophthalmolog. Klinik und Poliklinik.	Pflüger, Ophthalmolog. Klinik und Poliklinik.	Pflüger, Ophthalmoskopisch. Cursus.	Pflüger, Ophthalmolog. Klinik und Poliklinik.		Pflüger, Ophthalmoskopisch. Cursus (eventuell).
2-4	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Nencki, Cursus der zoochem. Analyse Ins, Klinik für Dermatologie.
3-4	Demme, Klinik der Kinderkrankh. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.	Aeby, Gewebelehre.	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Aeby, Gewebelehre.	Demme, Klinik der Kinderkrankh. Aeby, Gewebelehre.	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.	
3-5						Girard, Verbandkurs
4-5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Valentin, Arzneimittellehre.	Schärer, Psychiatrie.
4-7			Vogt, Statistische Uebungen.			
5-6	C. Emmert, Chirurgie des Harn- und Geschlechtsapparat. Vogt, Seuchenlehre.		C. Emmert, Repetitorium und Examinator. der Staatsmedicin.	Vogt, Seuchenlehre.	C. Emmert, Chirurgie des Harn- und Geschlechtsapparat. Vogt, Repetitorium der Hygiene.	
5-6 1/2	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7-9			Dubois, Electrotherapie.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer , Allg. u. spec. Mineralogie. Vetter , Altnordisch. Aeltere Edda.	Hagen , Lateinische Grammatik. Baltzer , Allg. u. spec. Mineralogie.	Hagen , Lateinische Grammatik. Baltzer , Mineralog. Uebungen u. Demonstrationen.	Baltzer , Allg. u. spec. Mineralogie. Vetter , Altnordisch. Aeltere Edda.	Hagen , Lateinische Grammatik. Baltzer , Allg. u. spec. Mineralogie.	Baltzer , Mineralog. Uebungen u. Demonstrationen.
8—12	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.
9—10	Stern , Gesch. Einl. in das Studium des allg. Staatsrechts und der Politik. Forster , Exp.-Physik	Hagen , Euripides' Alkestis. Forster , Exp.-Physik	Hagen , Euripides' Alkestis. Forster , Exp.-Physik	Stern , Gesch. Einl. in das Studium des allg. Staatsrechts und der Politik. Forster , Exp.-Physik	Hagen , Euripides' Alkestis. Forster , Exp.-Physik	Forster , Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.
10—11	Leuch , Algebraische Analysis.	Leuch , Analytische Geometrie.	Leuch , Algebraische Analysis.	Leuch , Analytische Geometrie.	Leuch , Algebraische Analysis.	Leuch , Analytische Geometrie.
10—12						Fischer , Botan. Ueb.
11—12	Hirzel , Rhetorik und Stilistik.	Hirzel , Geschichte d. deutschen Litt. Fischer , Repetitor. der Botanik.	Hirzel , Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel , Geschichte d. deutschen Litt. Fischer , Repetitor. der Botanik.	Hirzel , Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel , Rhetorik und Stilistik. Schwarzenbach , Exam. u. Repet. d. gesamt. Chem. Hagen , Topographie der Stadt Rom.
2—3	Kurz , Repetitorium d. griech. Staatsalterthümer. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen. Vetter , Nibelungenlied.	Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen. Vetter , Nibelungenlied.	Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen. Vetter , Nibelungenlied.	Fischer , Anleit. zum Untersuch. u. Bestimmen kryptogam. Pflanzen. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.
2—4			Künzler , Englische Sprache, ob. Cours.		Hidber , Urkundenlehre, Chronolog.	
2—6	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Perrenoud , Chem. Laboratorium.	Huber , Physikalisch. Practicum.

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1884/85.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—4	Kurz , Die Ausgrabg. in Olympia. Perrenoud , Pharmacognosie. Fischer , Botanik.	Rüegg , Allgemeine Pädagogik. Perrenoud , Pharmacognosie.	Rüegg , Repetitorium der Pädagogik. Perrenoud , Pharmacognosie. Fischer , Botanik.	Rüegg , Allgemeine Pädagogik. Perrenoud , Pharmacognosie.	Rüegg , Allgemeine Pädagogik. Perrenoud , Pharmacognosie. Fischer , Botanik.	
3—5	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laborat.
4—5	Rüegg , Allgemeine Pädagogik.	Stern , Geschichte des Zeitalters der franz. Revolution.	Stern , Geschichte des Zeitalters der franz. Revolution.	Stern , Geschichte des Zeitalters der franz. Revolution.	Stern , Geschichte des Zeitalters der franz. Revolution.	
4—6	Hagen , Erklär. von Quintilian, lib. I.					
5—6	Schwarzenbach , Gerichtliche Chemie Vetter , Rep. d. mittelhochdeutschen Grammatik.	Hidber , Geschichte der Schweiz von 1830—1847. Schwarzenbach , Gerichtliche Chemie	Hidber , Geschichte der Schweiz von 1830—1847.	Hidber , Geschichte des Sonderbunds-krieges u. d. Bundesverfassungen. Schwarzenbach , Gerichtliche Chemie Michaud , Hist. de la litt. franco-suisse.	Hidber , Geschichte des Sonderbunds-krieges u. d. Bundesverfassungen. Schwarzenbach , Gerichtliche Chemie	
6—7	Studer , Zoologie.	Studer , Zoologie.	Studer , Zoologie.	Studer , Zoologie.	Studer , Zoologie.	
6—7 1/2			Stern , Histor.-krit. Uebungen.			
6—8	Hirzel , Litt.-histor.-päd. Uebungen.		Hitzig , Griechische Lyriker. Hirzel , Litt.-histor.-krit. Uebungen.			
7					Trächsel , Kunstgeschichte.	
7—9				Hidber , Repetitor. der Schweizergeschichte.		
8—9				Forster , Moderne Electricitätslehre.		

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1884|1885.

Zoologie und vergleichende Anatomie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
* Organische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* Arbeiten im chemischen Laboratorium	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Repetitorium der Chemie	1 Stde. wöch.	Derselbe.
* Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Repetitorium der Physik	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Mineralogie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
* Repetitorium der Botanik	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Osteologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FLESCH.
Systematische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Physiologie, I. Theil	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. LUCHSINGER.
Toxikologie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pathologische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathologisch-histologischer Cours	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Geburtshülfe	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. HESS.
Hufbeschlag	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Operationsübungen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Thierzucht und Racenlehre	4 Stdn. wöch.	Hr. Docent NOYER.
Extérieur des Rindes	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Therapie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik	9 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, den 12. Juli 1884.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.